



Wenn alte Gemäuer in neuem Glanz erstrahlen

Eifeler Fensterbauer unterstützt Architekten und Bauherren bei der Sanierung

Luxuriöse Wohn-Lofts in alter Tonmanufaktur in Höhr-Grenzhausen.



*Innenansicht Tonmanufaktur:
Komfortables Wohnen in historischem Gemäuer.*

Kaum jemand kann sich der Faszination alter Bauwerke entziehen. So begeistern sich viele Menschen für die Idee, aus windschiefen Scheunen oder heruntergekommenen Fabrikgebäuden neue, moderne Wohnräume entstehen zu lassen. Doch die Hürde scheint für Bauherren oft hoch. Denn das ausgemachte Ziel bei solchen Sanierungsmaßnahmen ist stets die Erhaltung des ursprünglichen Charmes gepaart mit modernstem Komfort. Dieser Anspruch setzt eine fachgerechte Planung voraus, sowie entsprechende Bauelemente, die beide Kriterien erfüllen.

Ein Eifeler Familienunternehmen tut sich hier besonders hervor. Die JOLEKA GmbH & Co.KG steht Hauseigentümern und Planern von der Beratung bis hin zum fachgerechten Einbau von Fenstern, Haustüren und Schiebeelementen zur Seite.

ALTE TONMANUFAKTUR WIRD ZU LUXUS-WOHNOBJEKT

In Kalenborn-Scheuern nahe Gerolstein produziert JOLEKA die eigenen Fenster seit mehr als 50 Jahren selbst. „Unsere Kunden profitieren von maßgeschneiderten Lösungen. Und das bereits im Planungsprozess“, so Geschäftsführer Fabian Rieder. Das wissen auch Architekten zu schätzen.



Historisches Gebäude erstrahlt in neuem Glanz und profitiert energetisch von modernstem Fenster-Komfort.

Bei einem der gemeinsamen Projekte mit dem Architekturbüro Heinrich & Steinhardt entstanden beispielsweise die preisgekrönten Wohn-Lofts in der alten Tonmanufaktur und Schule in Höhr-Grenzhausen: „Bei einem Projekt dieser Größenordnung sind besonders hochwertige und energieeffiziente Bauelemente fundamental. Fenster, Haustüren oder auch die Schiebelemente. Hier müssen gestalterische Aspekte und moderne Qualität perfekt ineinander greifen,“ so der geschäftsführende Architekt Thomas Steinhardt.

Doch auch viele Privatpersonen verwirklichen sich den Traum von der ausgebauten Scheune oder einem alten Schulhaus auf dem Land. „Als Traditionsunternehmen inmitten ländlicher Idylle, haben wir es unzählige Male erlebt, wie ein heruntergekommenes Gemäuer aus dem Dornröschenschlaf erweckt wird,“ begeistert sich Frank Kalmes, Fachberater bei JOLEKA. Wichtig sei stets, sich bereits im Vorfeld gut zu informieren. Auch zum Thema Förderungen.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN GESCHICK AUSSCHÖPFEN

Von staatlichen Zuschüssen bei einer energetischen Sanierung bis hin zu regionalen Förderprogrammen, gäbe es vielfältige Möglichkeiten. In der Regel müssten hierfür eine Reihe von Kriterien erfüllt und Förderungen bereits vor Auftragsvergabe beantragt werden. Wer beispielsweise von der „Förderung zur Dorferneuerung“ des Landes Rheinland-Pfalz profitieren will, müsse historisch anmutende Sprossenfenster verbauen, erklärt der Fachberater.

Fotos: Eigentümer



Moderne Sprossenfenster: Nach Kernsanierung ist dieses alte Bauernhaus in Pelm mit angrenzender Scheune ein echter Hingucker.

DAS SPROSSENFENSTER - CHARMANTE LÖSUNGEN FÜR HISTORISCHE SANIERUNG

„Wir haben bei JOLEKA jahrzehntelange Erfahrung mit der sogenannten Wiener Sprosse. Unser Namensgeber hat die aufgeklebte Sprosse damals sogar erfunden,“ berichtet Fabian Rieder. Diese moderne Variante des früher standardmäßig verbauten Sprossenfensters habe abgesehen von der Optik nichts mehr mit dem Original gemein: „Ob mit oder ohne Sprosse, alle Fenster die wir verbauen, besitzen hervorragende Dämmwerte.“

Einem historischen Gemäuer neues Leben einzuhauchen, erfordert mit Sicherheit etwas mehr Vorstellungskraft und eine besonders vorausschauende Planung. Doch dass sich alle Mühen lohnen, beweisen die vielen wunderschönen Beispiele gelungener Sanierungen in unserer Region. (red) ■ www.joleka.de

ZUM UNTERNEHMEN

JOLEKA ist ein Familienunternehmen in der vierten Generation, mit Sitz in Kalenborn-Scheuern, Verbandsgemeinde Gerolstein. Das Fertigungs- und Service-Programm des Unternehmens richtet sich an Hauseigentümer, Bauräger und Architekten in und rund um die Eifel. Es reicht von der Beratung über die eigene Produktion der Kunststoff-Produkte bis hin zum fachgerechten Einbau von Schiebelemente, Haustüren und Fenstern.